

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Collini an Landesrat Waldhäusl gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: „**Verbleib der Menschen aus St. Gabriel**“

Aufgrund einer Weisung des Landesrates Waldhäusl wurden Anfang Mai 2018 zahlreiche Asylwerber_innen aus verschiedensten Unterbringungsformen in landesorganisierte Quartiere überstellt. Davon waren auch ursprünglich in St. Gabriel untergebrachten Personen betroffen.

Bei den Menschen aus St. Gabriel handelt es sich um Einzelpersonen, Familien und Personen mit speziellen Bedürfnissen, die - in Umsetzung der Weisung von Landesrat Waldhäusl – unter anderem auch ins Helenental (Schulzheim) verlegt wurden.

Da hierorts weder Plan noch Intention der gegenständlichen Initiativen bekannt sind und eine entsprechende Anfragebeantwortung im Anschluss an die Umsiedlungsaktion ohne wesentlich erhellende Erkenntnisse blieb,

stellt die Gefertigte an Landesrat Waldhäusl daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Personen wurden insgesamt aus St. Gabriel in andere Quartiere verbracht?
2. Wohin wurden die, ursprünglich in St. Gabriel untergebrachten Menschen verbracht?
3. Ende August wurde das, zuletzt von SLC Asylcare betriebene Schulzheim im Helenental geschlossen¹. In welche Einrichtungen wurden, die dort untergebrachten Personen verlegt?
 - a. Wie viele der dort untergebrachten Personen stammten aus St. Gabriel?
 - b. Wohin wurden die psychisch kranken und körperlich eingeschränkten Personen verlegt?
4. Erhalten diese Asylwerber_innen in den neuen Unterkünften die notwendige Sonderbetreuung?
 - a. Wenn ja, wodurch wird dies sichergestellt?
 - b. Wenn ja, wer kontrolliert die Versorgungsqualität?
 - c. Wenn nein, warum nicht?

¹ https://www.meinbezirk.at/baden/c-lokales/das-schulzheim-ist-geschichte_a2837141

5. Wie wurde der Umzug dieser Personen organisiert?
6. Durch wen wurde der Umzug durchgeführt?
7. Welche speziellen Vorkehrungen gab es bezüglich der Verlegung der Personen, mit krankheitsbedingten Einschränkungen?
8. Was kostete dem Land Niederösterreich die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der wiederholten Verlegungen der Menschen aus St. Gabriel?
 - a. Es wird ersucht die detaillierteste vorliegende Aufgliederung der Kosten offenzulegen.
9. Welche Einsparungen erzielten das Land NÖ durch die Verlegung der Personen?
 - a. Worin begründen sich die Einsparungen?
 - b. Es wird ersucht die detaillierteste vorliegende Aufgliederung der Kosten offenzulegen.
10. Wie viele der gegenständlichen Personen sind derzeit unbekanntem Aufenthaltsort?
11. Wer stellt den Umstand des unbekanntem Aufenthaltsort, wie und auf welcher rechtlichen Grundlage fest?
12. Wie viele dieser Personen wurden aufgrund unbekanntem Aufenthaltsort von der Grundversorgung abgemeldet?
 - a. Wie viele Personen wurden nach allfälliger Rückkehr in die Unterkunft wieder in die Grundversorgung aufgenommen?

Mag.^a Collini